

13. Feb. 1941

Löwe

100

Dr. jur. A. Pauls I
 Rechtsanwalt und Notar
 Dr. jur. Dr. rer. pol. Pauls II
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Steuerrecht
MAGDEBURG
 Breiter Weg 1 (neben der Reichsbank)

Bankkonten:
 Adca, Fil. Magdeburg / Deutsche Bank, Fil. Magdeburg
 Postscheck: Magdeburg 157 46
 Fernruf: 31426 u. 31421

MAGDEBURG, den 12. Februar 1941
 Schließfach 333

ab: 13. Feb. 1941 1000-2. M.

An das
 Reichsinstitut für ältere
 deutsche Geschichtskunde,
 Berlin -NW 7

 Charlottenstr. 41



Mitgl. d. NSRB

Mit verbindlichstem Dank empfang ich Ihre gefl.
 Zuschrift vom 11. Februar und wäre ich Ihnen sehr ver-
 bunden, wenn Sie mir die Archivalien, die Herr Dr. Löwe
 bei Ihnen benutzt hat, mir an meine Privatwohnung:
 Magdeburg, Kaiser Otto Ring 2 zugehen lassen würden. *(Als*
Hilfsarbeit.)

Berlin Spandau, Am 20. 9. 42
Markt 6.7
 5. März 1942. *98*

Herrn Dr. H. Löwe

Berlin-Spandau
 Markt 6.7

Sehr geehrter Herr Löwe!
 Würden Sie bereit sein, für das Deutsche Archiv eine ex officio-
 Besprechung über das Buch von Fritz Blanke, Columban und Gallus. Ur-
 geschichte des schweizerischen Christentums, zu übernehmen. Wir haben
 das Buch seinerzeit beim Verlag als Rezensionsexemplar angefordert,
 konnten es aber nicht erhalten. Da wir die Anzeige für wichtig halten,
 wären wir sehr froh, wenn wir sie auf Grund unseres eigenen Biblio-
 theksexemplares, das wir Ihnen für einige Zeit leihen könnten, von Ih-
 nen erhielten. Wir dachten an eine Besprechung von etwa 1/3 - 1/2

Sehr geehrter Herr Professor!
Sehr geehrter Herr Löwe!